

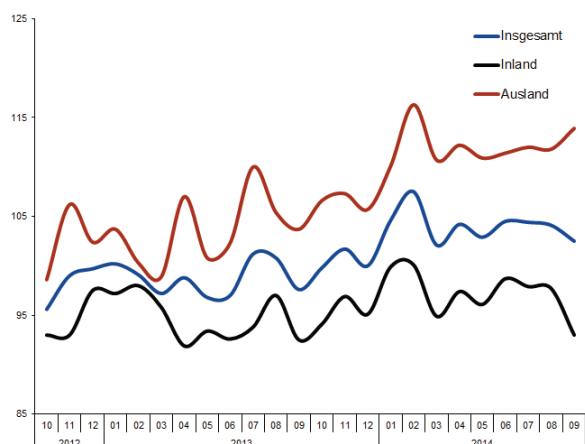


konjunktur 11.2014

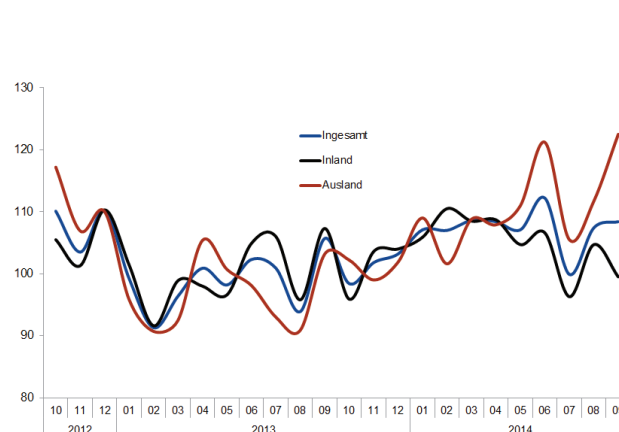
Warten auf die konjunkturelle Wende.

Die deutsche Textil- und Bekleidungsindustrie hat zwar in vielen ihrer Zweige im September hohe Umsätze erzielen können, jedoch gibt es noch kaum Anzeichen dafür, dass dies die konjunkturelle Wende zum Jahresende hin einläutet. Ob hinter den Umsatzsteigerungen des aktuellen Monats mehr steckt als der übliche Saisoneffekt, werden die kommenden Monate zeigen. Leider sprechen andere Indikatoren wie die Beschäftigung oder die Einzelhandelsumsätze nicht für eine positive Konjunkturentwicklung. Angesichts der eher pessimistischen Beurteilungen der Geschäftslage ist eine nennenswerte Umsatzsteigerung im laufenden Jahr eher unwahrscheinlich.

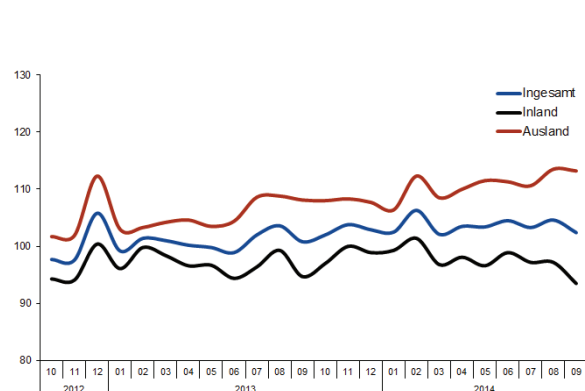
Auftragseingang Textil (saisonbereinigt)



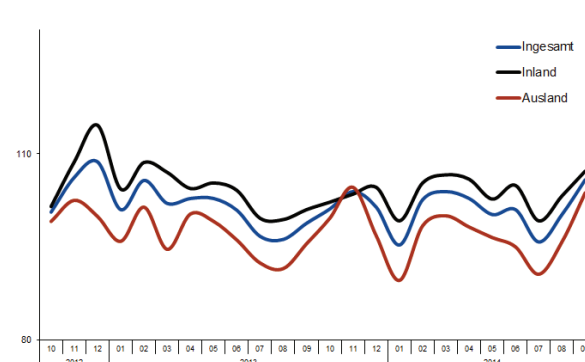
Auftragseingang Bekleidung (saisonbereinigt)



Umsatzentwicklung Textil (saisonbereinigt)



Umsatzentwicklung Bekleidung (saisonbereinigt)



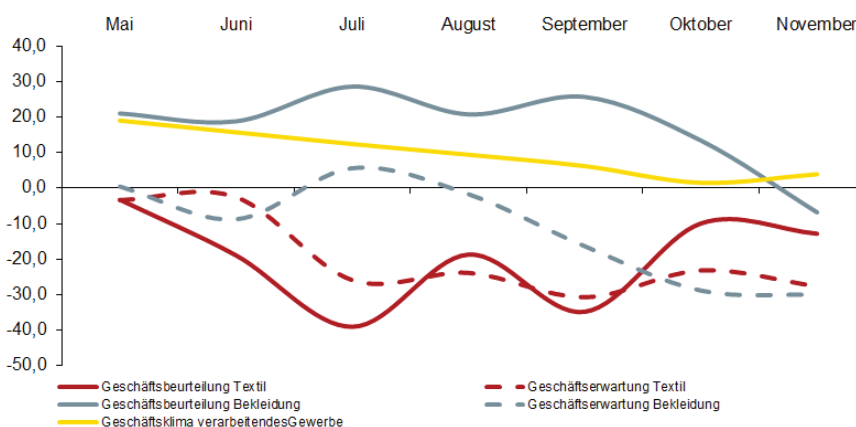
Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich²⁾:

Der **Umsatz** ist im September in beiden Segmenten Textil und Bekleidung überraschenderweise sprunghaft gestiegen. Im Textilbereich (Umsatzplus im September +5,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat, Beklei-

dung +11,8 %) legten besonders die Vliesstoffe und die konfektionierten Textilwaren zu. Dadurch liegt der Gesamtumsatz der Branche per September bei +1,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die zuletzt recht pessimistischen Konjunkturaussichten können dadurch jedoch noch nicht entscheidend verbessert werden, denn zum einen trüben sich die Zukunftsaussichten weiter ein, zum anderen sprechen die saisonbereinigten Daten nicht für eine entscheidende Verbesserung der Konjunktur zum Jahresende. Vor diesem Hintergrund gehen wir auch weiterhin nicht von einer wesentlichen Umsatzsteigerung im Jahr 2014 aus. Die **Beschäftigung** nimmt weiter stetig ab: Im Vergleich zum Vorjahr beschäftigt die Branche per September insgesamt -2,9 % weniger Personen. Der Textilsektor beschäftigte dabei -3,1 % weniger Mitarbeiter, im Bekleidungsbereich waren es -2,6 % weniger Beschäftigte. Für einen nachhaltigen Beschäftigungsaufbau wäre eine deutliche und anhaltende Verbesserung der Konjunktur notwendig. Die **geleisteten Arbeitsstunden** sinken in beiden Segmenten. Insgesamt liegen die geleisteten Arbeitsstunden um -2,9 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **inländische Produktion** steigt etwas überraschend seit einiger Zeit an. Per Ende des Monats September stieg die Produktion im Textilbereich um +2,3 %, im Bekleidungsbereich sogar um +7,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Produktionszahlen entwickeln sich damit anders als die üblichen Konjunkturdaten. Hier ist jedoch stets zu beachten, dass die inländischen Produktionsdaten insbesondere im Bekleidungssektor nur eingeschränkt interpretierbar sind.³⁾ Die **Auftragseingänge** zeigen ebenfalls seit einigen Monaten nach oben. Sie steigen per September im Textilsegment um +5,4 %, im Bekleidungssegment um +7,0 %. Die **Erzeugerpreise** stiegen in den vergangenen Monaten leicht, aber sehr stetig: In der Bekleidungsindustrie in den vergangenen neun Monaten um +1,1 %, weniger in der Textilindustrie (+0,6 %). Der **Einzelhandelsumsatz** zeigte sich im Bekleidungssegment in den vergangenen Monaten erfreulich stabil. Auch hier gibt es bei den Septemberzahlen, wie schon beim Umsatz, einen etwas erratischen Ausschlag, diesmal jedoch nach unten: -5,8 %. Der Umsatzrückgang im September führt zu einer Gesamtumsatzsteigerung von nur noch +1,7 % in den ersten neun Monaten 2014. Dies liegt etwa in der Größenordnung des gesamten Einzelhandels (+1,8 %). Der **Außenhandel**⁴⁾ ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bis September 2014 bei Textilexporten gestiegen (+5,5 %). Die Textilimporte sind ebenfalls gestiegen (+4,8 %). Die Exporte im Segment Bekleidung steigen um +4,8 %, die Importe um +3,4 %. Der **Einfuhrüberschuss** beider Segmente steigt damit um +2,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sinken im Jahresvergleich um -5,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum per 2013.

ifo-Konjunkturklimaindex Mai – November 2014

Das ifo-Geschäftsklima für das gesamte verarbeitende Gewerbe steigt nach etlichen Monaten des kontinuierlichen Rückgangs wieder leicht an. Diesem Trend können sich die Segmente Textil und Bekleidung nicht anschließen. Die bisherige Entwicklung von Lageeinschätzungen und Erwartungen legt vielmehr die Vermutung nahe, dass die konjunkturelle Entwicklung zum Jahresende hin eher etwas schwächer verlaufen wird. Bemerkenswert ist die zunehmend pessimistischere Stimmung im Bekleidungsbereich, während im Textilsektor zwar auch keine klare Wende zum Positiven zu sehen ist, die Erwartungen und die Lageeinschätzungen dort jedoch etwas stabiler sind.



Ansprechpartner:

Marcus Jacoangeli

fon

030 726220-24

mail

mjacoangeli@textil-mode.de

Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgewerbe

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
1 Beschäftigte						
SEPTEMBER 2014	51 465	-2,7	27 089	-2,6	78 554	-2,6
JANUAR - SEPTEMBER 2014	51 317	-3,1	27 023	-2,6	78 339	-2,9
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	75 548		39 793		115 341	
2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
SEPTEMBER 2014	140	0,5	71	-0,4	211	0,2
JANUAR - SEPTEMBER 2014	1 280	-0,5	670	0,0	1 950	-0,4
3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
SEPTEMBER 2014	6 913	1,6	3 342	-0,9	10 255	0,8
JANUAR - SEPTEMBER 2014	59 308	-2,7	29 512	-3,2	88 820	-2,9
4 Umsatz (in Mio. Euro; unbereinigt)						
SEPTEMBER 2014	920	5,3	746	11,8	1 666	8,1
JANUAR - SEPTEMBER 2014	7 676	2,3	5 402	0,4	13 078	1,5
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	12 454		9 113		21 567	
5 Produktion (Index: 2010=100)						
AUGUST 2014	78,1	-3,3	108,0	2,6	-	-
SEPTEMBER 2014	100,2	1,7	107,3	14,5	-	-
JULI - SEPTEMBER 2014	-	0,4	-	6,7	-	-
JANUAR - SEPTEMBER 2014	-	2,3	-	7,9	-	-
6 Auftragseingang (Index: 2010=100)						
AUGUST 2014	88,2	0,1	146,1	5,4	-	-
SEPTEMBER 2014	106,7	7,1	105,0	11,6	-	-
JULI - SEPTEMBER 2014	-	3,5	-	2,6	-	-
JANUAR - SEPTEMBER 2014	-	5,4	-	7,0	-	-
7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2010=100)						
AUGUST 2014	108,6	0,6	109,9	0,9	-	-
SEPTEMBER 2014	108,7	0,6	109,9	1,1	-	-
JULI - SEPTEMBER 2014	-	0,6	-	0,9	-	-
JANUAR - SEPTEMBER 2014	-	0,6	-	1,1	-	-

8 Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2010			PREISE BASISJAHR 2010		
	SEPTEMBER 2014	JULI - SEPTEMBER 2014	JANUAR - SEPTEMBER 2014	SEPTEMBER 2014	JULI - SEPTEMBER 2014	JANUAR - SEPTEMBER 2014
<i>Veränderung z. Vorjahr in vH</i>						
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	-5,8	-0,3	1,7	1,6	1,5	1,1
GESAMTER EINZELHANDEL	3,0	1,3	1,8	0,7	0,6	0,7

9 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)	SEPTEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - SEPTEMBER		VERÄNDERUNG
	2014	2013	±vH z. Vorjahr	2014	2013	±vH z. Vorjahr
Ausfuhr						
HALBWAREN	190	187	1,7	1 703	1 692	0,7
VORERZEUGNISSE	326	330	-1,1	3 024	3 053	-1,0
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 208	1 144	5,6	9 450	8 961	5,5
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	819	820	-0,1	5 898	5 626	4,8
GESAMT	2 543	2 480	2,5	20 075	19 332	3,8



9 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

	SEPTEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - SEPTEMBER		VERÄNDERUNG
	2014	2013	±vH z. Vorjahr	2014	2013	±vH z. Vorjahr
Einfuhr						
HALBWAREN	136	137	-0,6	1 239	1 228	0,9
VORERZEUGNISSE	215	218	-1,4	2 027	2 101	-3,5
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 851	1 797	3,0	15 056	14 371	4,8
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 410	1 389	1,5	10 884	10 526	3,4
GESAMT	3 612	3 541	2,0	29 207	28 226	3,5
Einfuhrüberschuss	1 069	1 061	0,7	9 132	8 894	2,7
Rohstoffe						
AUSFUHR	102	116	-12,1	965	1 018	-5,3
EINFUHR	87	97	-10,2	865	912	-5,2

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE						
	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei						
SEPTEMBER 2014	75,2	-0,5	67,8	-8,7	47	-10,6
AUGUST 2014	58,3	-5,8	48,4	-16,3	36	-14,8
JAN. - SEPT. 2014	76,3	-4,8	70,7	-5,8	423	-10,3
Weberei						
SEPTEMBER 2014	103,4	-0,7	90,3	-4,4	143	-1,3
AUGUST 2014	87,9	-3,7	64,6	-8,2	116	-0,7
JAN. - SEPT. 2014	108,4	5,0	90,0	1,1	1205	1,1
Textil- und Bekleidungsveredlung						
SEPTEMBER 2014	92,8	0,2	100,0	-4,4	63	4,4
AUGUST 2014	68,2	3,6	61,3	-5,5	42	1,5
JAN. - SEPT. 2014	89,7	1,4	91,7	-3,3	539	3,1
Sonstige Textilwaren						
SEPTEMBER 2014	121,2	9,7	111,9	5,5	35	1,9
AUGUST 2014	95,1	10,1	84,1	7,5	28	-0,9
JAN. - SEPT. 2014	118,6	9,3	104,2	8,7	305	3,8
Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)						
SEPTEMBER 2014	105,6	11,6	91,8	0,8	163	13,2
AUGUST 2014	96,6	2,8	88,8	-1,3	137	-1,6
JAN. - SEPT. 2014	106,9	10,5	95,8	4,3	1319	7,8
Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)						
SEPTEMBER 2014	125,7	9,4	117,4	3,7	139	13,9
AUGUST 2014	110,8	5,9	102,8	0,6	119	6,4
JAN. - SEPT. 2014	119,1	10,7	113,1	6,7	1169	13,1
Gewirkter und gestrickter Stoff						
SEPTEMBER 2014	107,8	2,5	110,7	4,9	49	15,9
AUGUST 2014	80,7	4,7	71,1	-4,3	37	4,2
JAN. - SEPT. 2014	101,7	0,0	99,5	1,6	391	7,1
Teppiche						
SEPTEMBER 2014	106,8	4,1	95,3	-1,8	77	13,1
AUGUST 2014	85,7	-10,5	69,4	-14,3	57	-4,9
JAN. - SEPT. 2014	100,0	-0,9	88,1	-2,8	596	0,9



TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
Seilerwaren						
SEPTEMBER 2014	103,9	11,2	115,7	12,9	14	16,6
AUGUST 2014	94,8	2,2	87,6	-5,0	13	6,2
JAN. - SEPT. 2014	120,3	11,4	110,6	10,5	120	11,5
Technische Textilien						
SEPTEMBER 2014	111,7	14,8	109,4	8,7	189	-1,5
AUGUST 2014	87,0	-2,7	85,1	-1,2	154	-11,2
JAN. - SEPT. 2014	107,4	4,8	100,2	2,9	1607	-5,6

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH
Lederbekleidung						
SEPTEMBER 2014	64,0	-67,7	132,5	-1,9	5)	5)
AUGUST 2014	89,9	-57,5	51,0	-66,8	5)	5)
JAN. - SEPT. 2014	77,3	-54,7	97,4	-16,6	5)	5)
Arbeits- und Berufsbekleidung						
SEPTEMBER 2014	120,7	4,4	100,3	3,9	33	13,1
AUGUST 2014	96,5	-9,6	104,0	24,3	27	6,1
JAN. - SEPT. 2014	114,6	7,7	108,3	9,1	262	11,7
Sonstige Oberbekleidung						
SEPTEMBER 2014	97,9	15,2	109,9	19,7	520	16,9
AUGUST 2014	150,5	9,0	121,1	0,7	499	-4,0
JAN. - SEPT. 2014	118,4	9,6	96,4	12,0	3553	0,6
Wäsche						
SEPTEMBER 2014	100,3	6,5	87,1	-3,2	83	3,7
AUGUST 2014	150,6	6,1	69,4	-6,1	87	-4,4
JAN. - SEPT. 2014	108,6	6,5	80,8	-4,6	705	1,0
Sonstige Bekleidung und -zubehör						
SEPTEMBER 2014	180,5	12,5	129,4	40,8	5)	5)
AUGUST 2014	212,0	-8,4	119,0	28,2	5)	5)
JAN. - SEPT. 2014	131,7	-2,1	106,3	16,0	5)	5)
Pelzwaren						
SEPTEMBER 2014	28,7	-55,4	21,7	-71,1	-	-
AUGUST 2014	27,3	-64,8	20,6	-80,1	-	-
JAN. - SEPT. 2014	43,7	-21,7	33,5	-45,5	-	-
Strumpfwaren						
SEPTEMBER 2014	114,7	5,4	113,2	5,5	62	2,4
AUGUST 2014	104,7	3,3	97,6	3,4	52	2,8
JAN. - SEPT. 2014	107,7	1,8	115,7	4,6	490	-0,3
Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
SEPTEMBER 2014	84,5	28,0	106,3	17,6	8	-3,7
AUGUST 2014	104,6	-3,9	134,9	24,9	9	14,6
JAN. - SEPT. 2014	90,4	-3,1	107,6	11,1	53	-4,2

¹⁾ Index 2010 = 100; saisonbereinigte Werte

²⁾ Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

³⁾ Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

⁴⁾ Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

⁵⁾ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden